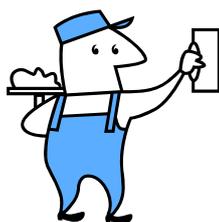
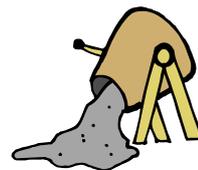


# Die Natureis-Arena wurde renoviert Eishockey-Cracks mit Schaufel und Pickel....

So nach und nach wird das Natureisstadion in Hohenfurch wieder hoffähig gemacht.

Nach der Bande und der Zamboni-Garage, wurden jetzt die Stehtribünen wieder sicherheitstechnisch in Ordnung gebracht, betoniert, ausgebessert, nachträglich mit Eisen versehen und teilweise mit Werbeflächen verkleidet. Sogar der Chef packte mit an, ansonsten wurden die Arbeiten federführend unter der Regie von Florian Brömauer, Wolfgang Lankes und Martin Erhard von der Mannschaft erledigt. Erfreulich, es tut sich was.....

## Hier einige Bilder von der Baustelle:



# Eishockey Saison 2006/2007

## 1. Mannschaft mit der Zielsetzung: Integration aller jungen Spieler



Natürlich will man ganz vorne wieder mitspielen, aber nicht um jeden Preis. Die Verpflichtung von Trainer Peter Leschinger ist primär dazu gedacht, junge Leute zu integrieren, zu motivieren und Leistungsträger wie den Peter Kothmayr, Uli Haas oder Bernie Häuserer zu entlasten. Mit den Torhütern Sievers und Riedl ist man bestens besetzt. Leider hat Horst Knäbel, Christopher Resch oder Marco Fichtl die Vorbereitung nicht mitmachen können.



Trotz allem, wenn diese Spieler ihr Potenzial ausschöpfen können und körperlich fit wieder im Spielbetrieb eingreifen werden, sind sie eine echte Bereicherung. Dass man einen Manfred Mühlegger nicht ersetzen kann, zeigten die ersten Spiele ganz deutlich. Er macht halt doch das eine oder andere Tor, wenn es eng wird und mit seiner Routine kann er ein Spiel alleine entscheiden. Trotz der Niederlagen zum Saisonbeginn, gegen allesamt schwere Gegner, ist die Motivation und Begeisterung im Kader vorhanden. Spielerische Klasse wurde mit Kampf und Kraft ausgeglichen, so gut es ging. Andererseits war es einmal ganz gut, wenn sogenannte Indianer einmal Führungsaufgaben übernehmen mussten und sich nicht hinter einen „Mühle, Hase oder Kotti“ verstecken konnten. Auch ohne den genannten Top-Leuten und mit dem Einsatz des gesamten Kaders lief es schon ganz gut. Was fehlte, war eben die Routine und Abgebrühtheit vor dem Tor, der entscheidende Pass und die Abgeklärtheit und Präzision im Aufbau. Aber eines war zu sehen, sie wollen und der Leistungswille und Kampfgeist war nicht zu übersehen. Und noch eines fiel uns auf, „die Mannschaft ist fit und hat Kraft“ und das stimmt uns positiv. Die Saison ist noch lange und erinnern wir uns an früher, oft schon hat der SVH das Feld von hinten aufgerollt. Wir trauen es der Truppe von Peter Leschinger zu.



Allerdings heißt es dann, annähernd komplett anzutreten, auch in Senden oder bei vermeintlich schwächeren Gegnern, denn nur als eine echte Einheit sind wir wirklich stark. Übrigens wieviel geborene Hohenfurcher tatsächlich auflaufen, interessiert keinen Menschen. Wichtig ist, dass die Spieler, die auf dem Eis stehen, sich mit dem SVH identifizieren und sich für Hohenfurch entsprechend einsetzen.

Ohne sogenannte Fremdspieler geht es nicht, dazu fehlen die Voraussetzungen.



## **Michael Kees absolvierte sein 750. Spiel Als Eishockey-Referee gefragt.....**

Schon in jungen Jahren hat der Muchl eins seiner Ziele erreicht. Er wollte immer schon in jungen Jahren den Aufstieg in die Bundesliga schaffen, was ihm schließlich auch gelungen ist. Es war ein harter und ein erfolgreicher Weg, es zählt im Spitzensport nur Leistung, er hat's geschafft. Sein Vorbild und Mentor Martin Erhard hat ihn immer wieder entsprechend unterstützt. Von der Bezirksliga zum Länderspielreferee, im letzten Jahr war er öfters international im Einsatz, ist schon eine Traumkarriere, die noch lange nicht am Ende ist.



Sein vorläufiger Höhepunkt ist die Leitung seines 750. Eishockeyspiels als Schiedsrichter.

Am 29. Oktober 2006 im Spiel der 2. Bundesliga in Schwenningen war es soweit. Der Gegner am Bauchelberg war kein geringerer als der EV Landshut. Vor dem Spiel erfolgte die Ehrung durch den Verband. Das Spiel endete 2:1 für die Schwenninger, in deren Reihen der ehemalige ECP-Torjäger Michael Kreitl stand. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und gratulieren zu dieser Leistung.